



# Reisebericht

## Vereinsreise 2022 Camargue, 23. April – 1. Mai und 1. Mai - 8. Mai 2022

Leitung: René Brunner, Jonas Landolt  
Autorin: Isabella Achtnich  
Fotos: Barbara Oberholzer



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in die Camargue. Der Umwelt zuliebe steuern wir die Destination per Zug an. Trotz Anschlussproblemen im Verantwortungsbereich der SNCF erreichen wir den völlig in der Pampa liegenden Zielbahnhof wie geplant. Unsere beiden Führer, Frédéric und Christophe, besorgen den Transfer in unsere zauberhafte Unterkunft „Envie de Sud“ in Vauvert, geführt von den beiden Schweizern Ursula und Andreas. Bereits auf dem Weg dorthin sehen wir verschiedene Reiher- und Möwenarten darunter auch Zwergmöwen. Wir werden fürstlich und nach biologischen Grundsätzen bewirtet. Ursula schreibt Nachhaltigkeit gross und so bekommen wir am nächsten Tag für unsere Picknicks Metallbox, Besteck und Stoffservietten. Schon am Morgen ein Highlight: Unweit unserer Unterkunft etwa 30 Zwergtrappen. Weiter gehts über Gimeaux zum Mas d'Agnon und Tour du Valat. Es begegnen uns schwarze Camargue Stiere und weisse Camargue Pferde. Wir beobachten Möwen und Schwalben, Schlangen- und Habichtsadler, Baumfalken und vieles mehr. Frédéric erzählt uns auch viel über die karge Pflanzenwelt, die im salzhaltigen Untergrund leben kann: Tamariske, Salikornia (essbar), Sueda vera. Höhepunkt jeden vorzüglichen Picknicks ist fortan der von Jonas in seinem mitgetragenen Espressomaschineli



zubereitete Kaffee für alle. Auf dem Rückweg entdecken wir in der Nähe von Sambuc den Häherkuckuck. Dies ist Anlass für manche Weinflasche zum Znacht. Am 25. April 2022 stehen Scamandre, Etang de Vaccarès, fünf Täler auf dem Programm. Fast alle Reiherarten, Storch, Sichler, Löffler, ein Schlangennadler, ein Rötelfalke, Regenpfeifer, Strand- und Wasserläufer, Brandgänse und ein ganzer Trupp Rotflügelbrachschwalben, eine Bartmeise und immer wieder die Schwarzkopfmöwe, deren Ruf uns von Jonas mit seinem „miau“ näher gebracht wird. Immer wieder hören wir auch den Seidensänger. Höhepunkt die Samtkopfgrasmücke. Bei wolkenlosem Traumwetter geht's am nächsten Tag in den Parc naturel régional des Alpilles, wo wir mit wunderbarer südlicher Flora, eindrücklichen Felsformationen und sagenhafter Aussicht verwöhnt werden. Von den zahlreichen Schmetterlingen macht uns der südliche Zitronenfalter besonders Eindruck. Ornithologisch suchen Kolkraben, Blaumerle, die Provencegrasmücke und gegen Abend auf dem Weg zum Picknickplatz zwei Rothühner, Zwergtrappen, Triele und Blauracke in der blauen Stunde unsere Aufmerksamkeit. Weiter geht es zum Uhufelsen in der Nähe von Aureille, wo wir auch noch einen Schlangennadler sichten. Krönender Abschluss bildet das reichhaltige „Souper sur l'herbe“ in der Abenddämmerung mit Uhubeobachtungen. Bereits ist Mitte der Woche. Heute stehen die Salinen de Giraud und die Domaine de la Palissade auf dem Programm: grosser Brachvogel und Regenbrachvogel, Rotflügelbrachschwalben, dunkle Wasserläufer und Grünschenkel, Reiher, Rosa Flamingos. Beim Mittagspicknick können wir Trauerschnäpper beobachten, danach einen Rotkopfwürger. Am nächsten Tag Abfahrt um fünf Uhr in die Crau. Frédéric macht uns auf den Mont Sainte Victoire in der Ferne aufmerksam, der häufig von Cézanne gemalt wurde. Wir sehen die erhofften Spiessflughühner, für viele von uns ein weiterer Flaschenvogel. Im Laufe des Tages kommen fünf Raubseeschwalben, Zwergtrappen, Triele, Rohrweihen, Turm- und Rötelfalken, Brandgänse, Kolbenenten dazu. Am Abend überrascht uns Ursula mit einer gemütlichen Grillade im Innenhof. Am Freitag Fangassier, Galabert, Gacholle mit dem Höhepunkt von zwei Purpurhühnern und Kampfpläufnern. An einem zauberhaften Weiher sehen wir noch die einheimische, gelbgepunktete Sumpfschildkröte. Am Samstag besuchen wir nochmals Lieblingsorte wie die nahe Zwergtrappenwiese. Heute sind auch die Steinsperlinge zuhause, die dort auf den Strommasten nisten. In den Salin de Giraud treffen wir auf Sanderling und Sichelstrandläufer, Zwergseeschwalben und vieles mehr. Auch den Häherkuckuck besuchen wir noch einmal. Er präsentiert sich besonders schön. Reichbeschenkt fahren wir am Sonntag, 1. Mai 2022 wieder nachhause. Wegen grosser Nachfrage findet die Reise in der Folgewoche mit gleichem Programm nachmals statt. Vielen Dank René für Deinen riesigen Einsatz.

Isabella Achtnich



## Einige Eindrücke von der Reise



